



S M S
SEEGERS MEDIZINER SERVICE

Informationen aus dem Gesundheitswesen
und Neues aus dem Sanitätshaus Seeger
Dezember 2010

*Nichts kann einen Menschen
mehr stärken, als das Vertrauen,
das man ihm entgegenbringt.
Paul Claudel*

Vielen Dank für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit!

*Am Ende eines jeden Jahres fragt man sich verwundert, wo die
Zeit geblieben ist.*

*Es gibt viele Theorien, warum wir das Gefühl haben, die Zeit
vergehe immer schneller.*

*Die Psychologin Dinah Avni-Babad hat das Phänomen unter-
sucht und fand heraus: Die tägliche Routine häufig gleicher
Tätigkeiten ist schuld, dass wir - je älter wir sind - im Gefühl
leben, die Zeit verrinne immer schneller. Kinder erleben ständig
Neues, das verarbeitet werden muss. Was wir schon fast auto-
matisch tun, hinterlässt kaum noch Spuren in unserer Zeit-
wahrnehmung. Ihre Schlussfolgerung, wie man dieser Ent-
wicklung ein Schnippchen schlagen kann: „Wenn wir die Zeit
dehnen wollen, müssen wir die Alltagsroutine unterbrechen,
uns neuen Erfahrungen aussetzen und unser Leben ständig auf
den Kopf stellen.“*

*Vor dem Spiegel unserer eigenen Alltagserfahrung scheint diese
Theorie so richtig, wie falsch zu sein:*

*Tag für Tag haben Sie wie wir mit einer Vielzahl an Patienten
und Kunden zu tun. Ohne Routine und gut aufeinander ab-
gestimmte Abläufe und verlässliche Partner könnten wir die von
uns zu Recht erwartete hohe Versorgungsqualität gar nicht
leisten. Scheint also deshalb unsere Zeit so schnell zu verrinnen?*

*Andererseits: trotz aller notwendiger Routine haben wir es immer
mit Menschen und ihren individuellen Problemen zu tun. Jedes
Mal eine neue Herausforderung, auf die Sie wie wir reagieren
müssen.*

*Sind deshalb vielleicht unsere Arbeitstage gefühlt weit mehr als
10 Stunden lang?*

*Es hat uns auch im zurückliegenden Jahr wieder viel Freude
gemacht, für Sie und Ihre Patienten arbeiten zu dürfen. Nicht*

*zuletzt aus diesem Grund möchte ich mich bei Ihnen, auch im
Namen meiner Mitarbeiter, für die vertrauensvolle, gute und
erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.*

*2010 war geprägt von wirtschaftlichen Turbulenzen und der
Erkenntnis, dass wir uns im Gesundheitswesen nur darauf
verlassen können, dass wir uns auf nichts nachhaltig verlassen
können. Dennoch können wir als Sanitätshaus Seeger auf ein
gutes Jahr zurückblicken:*

*Dank der Anregungen aus Ihrem Kreis haben wir unser Ver-
sorgungsnetz mit sechs Filial-Neueröffnungen dichter geknüpft,
ein erfolgreich agierendes Lympteam aufgebaut und das „Seeger
Medizinische Bandagen- und Hilfsmittelprogramm“ erweitert.
Als logische Konsequenz unserer orthopädie-schuhtechnischen
Arbeit haben wir das Seeger Comfort-Schuh-Konzept mit eigener
Schuhkollektion entwickelt und in Zusammenarbeit mit Schlag-
anfallspezialisten und Physiotherapeuten ein elektronisch ge-
steuertes, aktives Fußhebersystem in Berlin und Brandenburg
eingeführt.*

*Und seit September kann man „weltweit“ im Seeger-Online-
Shop „www.seeger24.de“ freiverkäufliche Hilfsmittel aus dem
Bereich der Reha- und Medizintechnik erwerben.*

*Wir hoffen, dass Sie uns - trotz großer beruflicher Belastung -
auch im kommenden Jahr wieder mit Ihren Ideen und
Anregungen unterstützen. Wir versprechen Ihnen heute schon,
für Sie wieder als verlässlicher Partner mit Kompetenz, Freund-
lichkeit und innovativen Betreuungskonzepten da zu sein.*

*Ich wünsche Ihnen, Ihren Familienangehörigen und Ihren
Mitarbeitern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie
einen guten Start in ein erfolgreiches, glückliches und gesundes
Jahr 2011.*

Ihr

André Peste
Geschäftsführer der
Sanitätshaus Seeger hilft GmbH & Co.KG

Kanzlerin Merkel würdigt die Innovationskraft der Branche*

„Medizintechnik made in Germany steht für Innovation, Präzision und Zuverlässigkeit.“

Mit diesem eindeutigen Bekenntnis von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am Eröffnungstag der Medica in Düsseldorf würdigte sie die internationale Rolle und Stellung der Branche. Erstmals in der mehr als 40-jährigen Geschichte dieser nach Angaben der Messe Düsseldorf weltweit größten Medizinmesse besuchte ein deutscher Regierungschef die Medica. Gemeinsam mit Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler besichtigte die Kanzlerin die Messe-Ausstellung.



Krampfadern: Männer mehr betroffen*

Männer leiden oft unter schlimmeren Krampfadern als Frauen.

Zu diesem überraschenden Ergebnis kommt eine Studie der Seiter-Klinik in Stuttgart. Dazu wurden zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2010 mehr als 3.100 Patienten im Alter von 17 bis 89 Jahren untersucht. Die Forscher fanden dabei u.a. heraus, dass Männer im Schnitt viel später zur ärztlichen Untersuchung kommen als Frauen. Die Krampfader-Erkrankung ist dann bereits weit fortgeschritten und stellt unbehandelt ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. In Europa sterben jährlich knapp 500.000 Menschen an einer Lungenembolie, jeder zweite ist männlich. Die Ursache fast jeder Lungenembolie sind Krampfadern der Beine.

Neue Seeger-Filialen in Prenzlauer Berg und Zehlendorf

Im Dezember eröffnet Seeger zwei neue Fachfilialen und knüpft zum Jahresende sein Versorgungsnetz wieder etwas enger. Das Angebotsspektrum der Filiale in der Greifswalder Straße 137/138 ist auf das Leistungsangebot des benachbarten Ärztehauses abgestimmt.

Die Filiale in der Zehlendorfer Gartenstraße bietet das komplette Versorgungsspektrum, das Kunden heute von einem modernen Sanitätshaus erwarten können.



SEEGER VERSORGUNGSKONZEPTE

Im Rahmen unserer Versorgungskonzepte für den Arm stellen wir Ihnen heute mit der **medico Epico ROM®s** eine neue Ellenbogen-Orthese aus dem Haus **medico** vor.



Die Indikationen für die Anwendung der Ellenbogen-Orthese haben sich in den letzten Jahren erweitert. Primär findet sie ihren Einsatzbereich bei entzündlicher

Arthritis im Ellenbogen, jedoch gibt es zunehmend Berichte über einen erfolgreichen Einsatz darüber hinaus, z. B. bei posttraumatischer oder primärer Osteoarthritis sowie distalen Trümmerfrakturen bei älteren Patienten.

Für die funktionelle Nachbehandlung bei stabilen Frakturen des distalen Humerus oder zur orthetischen Versorgung bei medialen und lateralen Epicondylen-Frakturen können wir Ihnen den Einsatz der Ellenbogen-Orthese **Epico ROM®s** empfehlen. **Medico** hat diese Orthese komplett überarbeitet. Erste Erfahrungen bei der Patientenversorgung zeigen, dass sich der Aluminium-Umrahmen präzise formen und an jede Armform anpassen lässt.

Patienten loben vor allem das geringe Gewicht der Orthese und den Tragekomfort, der den PU-Polstermaterialien zu verdanken ist, die eine leichte Kompression auf die Muskelrezeptoren ausüben. Dies regt den Stoffwechsel an, verhindert oder löst Muskelverspannungen.

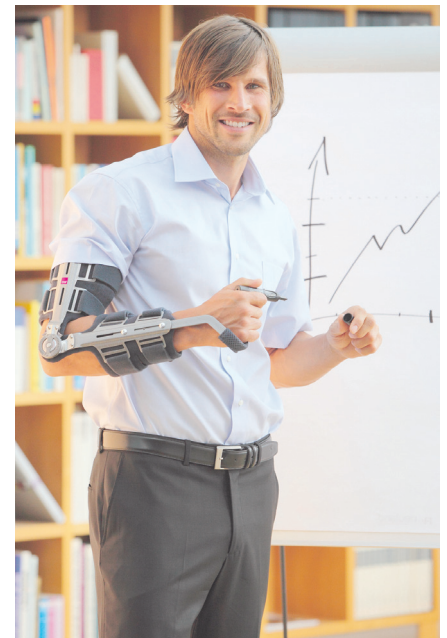
Wirkungsweise der **Epico ROM®s**:

- Bewegungs- und Führungsorthese zur individuellen frühfunktionellen Behandlung.
- Sie dient der Ruhigstellung des Ellenbogengelenks durch Fixierung von Bereichen des Ober- und Unterarms.
- Die Bewegungsbegrenzung ist durch das Gelenk von 0°–120° definierbar, um durch eine frühzeitige Mobilisierung eine stadiengerechte Bewegungsflexibilität zu gewährleisten. Die Beweglichkeit des Gelenkes wird damit gefördert und der Heilungsprozess beschleunigt.
- Durch den erlaubten, sicher fixierten Bewegungsumfang wird die Muskelpumpe aktiviert und damit ein verbesserter Abfluss der Blut- und Lympheflüssigkeit impliziert.

Indikationen:

Die **Epico ROM®s** eignet sich besonders bei folgenden Indikationen:

- Konservative Versorgung von Ellenbogenluxationen mit/ohne Begleitverletzung.
- Orthetische Versorgung bei medialen oder lateralen Epicondylen-Frakturen.
- Postoperative Versorgung nach Prothesenimplantation.



- Funktionelle Nachbehandlung bei stabilen Frakturen des distalen Humerus.
- Temporäre Ruhigstellung nach Ellenbogen-Arthrolyse.
- Postoperative Versorgung von Ellenbogen-Bandinstabilitäten.

Als Verordnungstext empfehlen wir: „Ellenbogen-Orthese“

Die Orthese ist mit der Hilfsmittel-Nummer 23.08.02.1003 zugelassen.

Wenn Sie persönlich die neue Ellenbogen-Orthese testen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Braun in Verbindung (Tel. 030 - 477 99 745). Er demonstriert Ihnen gern die Versorgungsmöglichkeiten.

Impressum:

SMS ist eine Publikation der Sanitätshaus Seeger hilft GmbH & Co.KG, Christburger Straße 23, 10405 Berlin, Tel. 030- 4779970, info@seeger-hilft.de Die mit * gekennzeichneten Beiträge erscheinen mit Genehmigung des MTD Verlags, mit ** mit Genehmigung des Bundesverbandes Medizintechnologie © für das Bild von Frau Dr. Merkel liegt bei der CDU/Andreas Herzau by Katinka Krieger Repräsentanz